

Feierabendlied

von Anton Günther (1876-1937)

neu aufgeschrieben für Männerchor von Christian Hähle 2015

Tenor



8

1. Die Sonn steigt hin - term Wald dort ein und säumt die Wol - ken rot.
2. Und ü - berm Wald ein Vö - ge - lein fliegt sei - nem Nes - te zu.
3. Da ziehts wie Frie - den durch die Brust, es klingt als wie ein Lied.
4. Gar man - ches Herz hat aus - ge - schlag'n, vor - bei sind Sorg und Müh.

Bass



T.



8

1. Ein je - der legt sein Werk - zeug hin und schwenkt zum Gruß den Hut.
2. Vom Dorf die A - bend - glo - cke klingt und mahnt, legt euch zur Ruh.
3. Aus längst ver - gang - nen Zei - ten rauschts gar heim - lich durchs Ge - müt.
4. Und ü - berm Wald ganz lei - se zieht ein Rau - schen drü - ber hi.

B.



T.



8

S'is Fei - er - omd, s'is Fei - er - omd, das Tag - werk ist voll - bracht. S'geht

B.



Fei - er - omd Fei - er - omd

T.



8

al - les sei - ner Hei - mat zu, ganz sach - te schleicht die Na - cht.

B.



(kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)